



L e i s t u n g s b e s c h r e i b u n g

Liegenschaft: **Finanzamt Buchholz i.d. Nordheide**

Maßnahme: **Allgemeine Bauunterhaltung**

Maßnahmen-Nr.: **30400f_C7_0001**

Vergabe-Nr.: **26A50153**

Projektadresse

Straße: **Bürgermeister-Adolf-Meyer-Straße 5**
PLZ: **21244**
Ort: **Buchholz in der Nordheide**

Auftraggeber-Daten

Auftraggeber: **Staatl. Baumanagement Lüneburger Heide**
Straße: **Am Exerzierplatz 12-14**
PLZ: **29633**
Ort: **Munster**

Ansprechpartner: **Vergabestelle**
Tel.Nummer: **05192 977-10**

LV-Bezeichnung: **Erneuerung Personenaufzug**
LV-Nummer: **26A50153**



Verdingungs-LV - Langtext -

Maßn.-Nr.: 30400f_C7_0001 Allgemeine Bauunterhaltung
LV: 26A50153 Erneuerung Personenaufzug

Inhaltsverzeichnis

	Seite
01. Fördertechnik.....	6
01.01. Neubau eines Personenseilaufzugs.....	6
01.02. Stundenlohnarbeiten.....	36
Zusammenstellung.....	38



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Beschreibung der Maßnahme

Die bestehende Aufzugsanlage befindet sich als Hauptaufzug in der Nähe des Treppenhauses im Innenbereich des Gebäudes.

Der vorhandene hydraulische Aufzug wird komplett demontiert und durch einen Seilaufzug ersetzt.

Der Seilaufzug wird nach DIN EN 81-20, DIN EN 81-21 für den Einbau in den vorhandenen Schacht zur barrierefreien Erschließung nach DIN 18040 und DIN EN 81-70 konzipiert

Die Schachtmaße entsprechen weitestgehend den AMEV-Vorgaben.

Die Befestigung der Führungsschienen, der Antriebskomponenten und der Schachttüren erfolgt, je nach Bieter, über die vorhandenen Ankerschienen bzw. mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel.

Der Aufzug soll die vier Ebenen Untergeschoss (Haltestelle -1), Erdgeschoss (Haltestelle 0), 1. Obergeschoss (Haltestelle 1) und 2. Obergeschoss (Haltestelle 2) anfahren. Im Erdgeschoss sind zwei Zugänge gegenüberliegend angeordnet.

Die Auslegung der Bedienungselemente (Taster und Anzeigen) sind an der DIN EN 81-70 orientiert. Es werden extra große Befehlsgeber, sowohl im Fahrkorb, als auch neben den Schachttüren geplant.

Die vorhandene Entrauchung des Aufzugsschachtes im Bestand wird weiterverwendet.

Laut Leitungsanlagenrichtlinie, die in Niedersachsen als technische Baubestimmung eingeführt ist, wird die Anforderung zum Funktionserhalt erfüllt, wenn die Steuerung in einem separaten Raum steht. Weiterhin ist für den Aufzug mit Brandfallsteuerung ein Funktionserhalt der Hauptzuleitung im Brandfall von mind. 30 Minuten vorgeschrieben. Die 5-polige, bauseitige, Elt.- Versorgung für den Aufzug wird als E 30-Kabel ausgeführt. Der Aufzug erhält keine weitere Zuleitung (z.B. für Fahrkorblicht bzw. Notruf).

Zugangswege, Lagerplätze

Der Einbauort des Aufzuges ist ebenerdig vom Straßenniveau erreichbar.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Materialtransporte können über die vorgesehenen Transportwege durchgeführt werden.

Mit dem Auftraggeber, Bauleitung bzw. örtlichen Nutzer sind Flächen zur Nutzung als Lager-, Arbeits- und Einrichtungsflächen abzustimmen.

Zusätzliche Vertragsbedingungen

Allgemein:

Die Beschreibungen der einzelnen Leistungen des Leistungsverzeichnisses sind durch Ordnungszahlen gekennzeichnet und nach Bereichen und Titeln (Abschnitten) unterteilt. Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Bautechnik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen, als beschrieben. Bauart bedeutet das Herstellen durch Zusammenfügen der Baustoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung. Die Leistungen umfassen auch die Lieferung der zugehörigen Stoffe sowie Bauteile, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle und wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist, das Vorhalten von Geräten, Gerüsten und Schutzgerüsten, entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften.

Eventuelle Sondervorschläge des Auftragnehmers sind frühzeitig in Form von prüfbaren Montageplänen dem Fachingenieur vorzulegen.

Demontagearbeiten, welche durch z.B. Fehlmontage hervorgerufen bzw. durch ungenügende Kennzeichnung, notwendig werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Aufmaß- und Abrechnungsbedingungen:

Die vertraglich festgelegten Abrechnungseinheiten sind einzuhalten. Aufmäße und Zwischenrechnungen sind bis zur Stellung der Schlussrechnung kumulativ einzureichen.

Fachbauleitung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat spätestens 1 Woche nach Auftragserhalt einen Projektleiter für die Fördertechnik zu benennen. Der Projektleiter muss auf Anforderung durch den Auftraggeber oder seines Beauftragten zu Planungsgesprächen in seinen Räumlichkeiten und zu Gesprächen auf der Baustelle zur



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Verfügung stehen. Er muss insbesondere an allen vom Bauherrn oder seines Beauftragten durchzuführenden Abnahmeprüfungen teilnehmen.

Koordinierung

Der Auftragnehmer ist zur selbständigen Koordinierung aller, den Aufzug betreffenden Gewerke übergreifenden Arbeiten verpflichtet.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an allen nötigen Koordinierungsgesprächen teilzunehmen und die Schnittstellen deutlich zu klären, so dass keine Leistung fehlt und die Arbeiten der anderen Gewerke ohne Behinderung oder Mehraufwand durchgeführt werden können.

Montage

Als Sprache auf der Baustelle ist Deutsch festgelegt. Das Personal des Auftragnehmers muss in der Lage sein, mündliche und schriftliche Anweisungen sicher entgegenzunehmen.

Vorschriften, Richtlinien, Auflagen

Die Regeln der Technik, einschließlich der eingeführten DIN-, VDI- und VDE- Vorschriften und die VDMA-Merkblätter gelten ohne Einschränkungen. Bekannte Auflagen der Behörden und Versorgungsunternehmen sind in der Ausschreibung berücksichtigt.

Prüfgebühren wiederkehrende Prüfungen

Gebühren für turnusmäßige, wiederkehrende Prüfungen und die Personalgestellung sind nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses und sind ggf. in einem gesonderten Vertrag zu vereinbaren.

Energiebedarf der Aufzugsanlage

Gemäß VDI 4707 Blatt 1 und Blatt 2 wird beim Energiebedarf von der Nutzungskategorie 2 ausgegangen.

Die Anlage muss in der Lage sein den Betriebsmodus S2 (geringster Stillstandsbedarf) auszuführen.

Der Betrieb der Aufzugsanlage erfolgt zur Abnahme im Betriebsmodus S1 (alle Komponenten sind innerhalb von 3 Sekunden betriebsbereit).



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

Angaben für Wartung bzw. Instandhaltung sind für die vorgesehene Laufzeit im beiliegenden Vertragsformular AMEV-Vertrag "Aufzug Service 2024" einzutragen. Die Kosten für Bereitschaft und Notrufentgegennahme sind ebenfalls in das Vertragsformular einzutragen. Das Vertragsformular ist Teil des Angebotes und ist mit dem Hauptangebot zu übergeben.

Leistungen durch den Auftraggeber

Die hier beschriebenen Leistungen werden nicht durch das Gewerk Aufzug, sondern durch Vor- oder Anschlussgewerke erbracht.

- Elektrozuleitung (5- Polig) E-30 bis zum Standort der Steuerung im Maschinenraum.

- Ausreichende Beleuchtung vor den Schachtzugängen (mind. 200 Lux am Boden) und am Aufstellort des Schaltschranks (mind. 200 Lux am Boden) im Maschinenraum.

- Heranführen eines Potentialausgleiches in der Schachtgrube, falls erforderlich.

- Anarbeiten der Fußböden im Bereich der Schachttürschwellen.

Hinweise:
Sämtliche Arbeits- und Schutzgerüste sind vom AN gemäß UVV zu liefern, einzubauen, zu demontieren und zu entsorgen.

Die Schachttüren sind vom AN mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel am Mauerwerk zu befestigen.

01. Fördertechnik

01.01. Neubau eines Personenseilaufzugs

01.01.0010 Demontage der Aufzugsanlage

Die vorhandene hydraulische Aufzugsanlage ist komplett zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen.

Brennschweißen und Trennschleifen sind zugelassen. Während dieser Arbeiten sind im Aufzugsschacht und im Maschinenraum je ein 5 kg CO₂-Feuerlöscher vorzuhalten.

Im Zuge der Demontagearbeiten sind die



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachteinrüstungen sowie die Schachtabsperrungen an den Zugängen gemäß UVV durch den Auftragnehmer zu liefern und einzubauen. Da die Sanierung der Aufzugsanlage im laufenden Betrieb durchgeführt wird, muss der Auftragnehmer dafür Sorge tragen, dass Gefährdungen durch und während der Bauarbeiten für Angestellte und Besucher jederzeit ausgeschlossen sind! Kopien der entsprechenden Entsorgungsnachweise für das Altöl bzw. für die ölhaltigen und mineralverschmutzten Stoffe sind dem Auftraggeber zu übergeben. Staubschutzwände vor Schachttüröffnungen: Vor der Demontage der Aufzugsanlage sollen die Zugangsbereiche vor den Schachttüren so verschlossen werden, dass der laufende Betrieb im Gebäude gegen Staub und Unfallgefahren geschützt ist. Lieferung, Montage und anschließender Demontage entsprechender Staubschutzwände mit integrierter, abschließbarer Baustellentür als Zugang zum Aufzugsschacht in allen betroffenen Etagen, durch den Auftragnehmer. Daten der Altanlage: Hersteller: Haushahn Aufzüge Fabr.Nr.: 84 / 1731 Baujahr: 1984 Antrieb: indirekt hydraulischer Antrieb Tragfähigkeit: 675 kg oder 9 Personen Hubgeschwindigkeit: 0,6 m/s Haltestellen: 4 Zugänge: 5 (Durchladung im EG) Kabinenbreite: 1.100 mm Kabinentiefe: 1.400 mm Kabinenhöhe: 2.200 mm Türbreite Fahrkorb: 900 mm Türhöhe Fahrkorb: 2.000 mm Kabinentüren: 2 Stück Schachttüren: 5 Stück Schachtbreite: 1.760 mm Schachttiefe: 2.010 mm (mit Nische im EG: 2.060 mm) Schachtgrube: 1.330 mm Förderhöhe: 8.760 mm Schachtkopf: 3.300 mm Ankerschienen Schienen und Türbefestigung: HTA 40-22 1,000 St				



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.01.0020 Personenseilaufzug

Allgemeines - Technische Daten der Aufzugsanlage

Neubau:

Die Regeln der Technik insbesondere die eingeführten DIN-, VDI- und VDE-Vorschriften, die VDMA-Merkblätter gelten ohne Einschränkungen.

Erweiterte Anforderung:

Behindertengerecht nach DIN 18040 und DIN EN 81-70.

Sonderanforderung:

"Offene" Steuerung und Aufzugskomponenten, siehe Definition im weiteren Textverlauf.

Technische Daten der Aufzugsanlage:

Maßtoleranz:

Bei Maßangaben zum Fahrkorb, den Fahrkorbtüren, den Schachttüren und Umfassungszargen ist abweichend zur DIN 18201 und DIN 18202 eine maximale Maßtoleranz von +/- 5 mm zulässig.

Daten:

Antrieb: getriebeloser Seilantrieb im Schachtkopf
Tragfähigkeit: 630 kg oder 8 Personen
Hubgeschwindigkeit: 1,00 m/s
Haltestellen: 4
Zugänge: 5 (Durchladung im EG)
Kabinenbreite: 1.100 mm
Kabinentiefe: 1.400 mm
Kabinenhöhe: 2.200 mm
Türbreite Fahrkorb: 1000 mm
Türhöhe Fahrkorb: 2.000 mm
Kabinentüren: 2 Stück
Schachttüren: 5 Stück
Schachtbreite: 1.760 mm
Schachttiefe: 2.010 mm (mit Nische im EG: 2.060 mm)
Schachtgrube: 1.330 mm
Förderhöhe: 8.760 mm
Schachtkopf: 3.300 mm

Der Bereich der Aufzugsanlage ist nicht unterkellert.
Ausreichende Dimensionierungen von Auflagepunkten der Schachtgrube sind vorhanden.

Ebenen:

Ebene -1 (1. Untergeschoss),
Ebene 0 (Erdgeschoss, Hauptzugangsebene),
Ebene 1 (1. Obergeschoss)
Ebene 2 (2. Obergeschoss)



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Standort der Steuerung:

Die Steuerung mit möglichen Wartungseinheiten ist im separaten Maschinenraum in der Ebene -1 neben dem Aufzugsschacht aufzustellen.

Aufmaß:

Zur Erstellung der Werkplanung ist vom Auftragnehmer ein Aufmaß durchzuführen. Hauptachsen und Höhenfestpunkt sind aus dem Bestand zu übernehmen. Über Maßtoleranzen gemäß DIN 18201 und DIN 18202 hinausgehende Abweichungen zwischen Ausführungsplanung und örtlichen Gegebenheiten sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Nachforderungen aufgrund unzulässiger Maßtoleranzen, die nicht vor Ausführung festgestellt wurden, werden nicht anerkannt. Mit dem Aufmaß sind auch die vorhandenen Durchbrüche und Schlitze zu kontrollieren. Die Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Werkplanung:

Zur Werkplanung gehören die Schachtzeichnungen und Ansichtszeichnungen.

In den Schachtzeichnungen müssen u.a. alle Einbauteile und die anschließenden Gebäudeteile enthalten sein.

In den Ansichtszeichnungen sind u.a. die Oberflächen, die Wandabwicklungen (Schottenaufteilung) und die Lage der Tableaus und Bedienelemente detailliert darzustellen.

Eine detaillierte Darstellung der Anzeigetableaus und Ruftableaus sind Teil der Werkplanung.

Der Druckknopfmelder in der Hauptzugangsebene neben der Schachttür ist in der Werkplanung darzustellen.

Die Werkplanung sowie Schalt- und Stromlaufpläne sind in deutscher Sprache zu erstellen. Die Frist zur Abgabe der Werkplanung nach Auftragsvergabe beträgt 3 Wochen nach Auftragseingang.

Schließungen:

Sämtliche Schließungen der Schlüsselschalter, Schlüsseltaster in den Tableaus sowie Schließungen der Steuerungsschränke etc. müssen für die Nutzung mit Standard-Profilhalbzylindern geeignet sein. Die Erstschißung erfolgt mit Profilhalbzylinder der Schließung XN47069 und sind durch den Auftragnehmer zu liefern und zu montieren.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anzahl der Schlüssel je Schließzylinder: 3-fach.

In den Einheitspreis ist ein Austausch der Zylinder durch vom Auftraggeber beigestellte Zylinder, während der Bauphase, einzukalkulieren.

Potenzialausgleich:

Der Anschluss des Potenzialausgleiches der Aufzugsanlage erfolgt durch den Auftragnehmer bzw. ist durch den Auftragnehmer zu organisieren.
Die Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Fahrkorb Personenaufzug:

1 St.

Fahrkorb:

Fahrkorb, für Personenaufzug, geeignet für feuerbeständige Schächte.

Größe: 1.100 x 1.400 x 2.200 mm i. L. (B x T x H)

Schwingungsgedämpft in den Tragrahmen eingesetzt.
Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges.

Fahrkorbwände bzw. Edelstahlteile sind so auszuführen, dass keine Wellen, Beulen oder Unebenheiten, besonders entlang freier Kanten und bei Gehungen, ersichtlich sind. Von den Kanten darf keine Verletzungsgefahr ausgehen. Scharfe Kanten müssen vermieden werden. Etwaige Gehungen und die Richtung der Bürstungen müssen, in der vom Auftragnehmer vorzulegenden Werkplanung dargestellt und freigegeben werden.

2 St.

Fahrkorbtür:

4-teilig zentral-öffnende Teleskopschiebetür

Türgröße: 1.000 x 2.000 mm (B x H)

Material Türblätter: siehe Oberflächen/Farben/Design.

2 St.

Fahrkorbtürschwelle:

Türschwellen aus rutschfesten, auswechselbaren, stabilen Vollprofilen. Belastbarkeit ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges, ohne sich bleibend zu verformen. Die Fahrkorbtürschellen sind entsprechend auszusteifen oder es sind vom Aufzughersteller entsprechende Tragkonstruktionen vorzusehen.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Türantrieb:

Elektromotorisch, oben liegend.
Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschließlich Fahrkorb
schwingungsgedämpft.
Führung der Türblätter über Hochleistungslaufrollen aus
Polyamid.

Türtriebwerk und Türsteuerung:

Schacht- und Fahrkorbtür sind durch einen gemeinsamen
Türantrieb zu öffnen und zu schließen. Die Verbindung
zwischen Türtriebwerk und Fahrkorbtür muss in jeder
Phase form- und kraftschlüssig sein. Türantrieb als
geregeltes Triebwerk. Öffnungs- und
Schließgeschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung
müssen unabhängig voneinander einstellbar sein. Vor
Beendigung des Öffnungs- und des Schließvorganges ist
die Türbewegung kontinuierlich zu verzögern. Die
Verbindung zwischen Fahrkorbtür und Schachttür muss
mittels Spreizschwert spielfrei erfolgen. Ein
Formschluss (ohne Vor-/ Nachlauf) der Türkombination
bis zum vollständigen Öffnen/ Schließen muss
gewährleistet sein. Nach dem Einfahren in eine
Haltestelle muss die Tür nach einem einstellbaren
Zeitraum automatisch mit dem Schließvorgang beginnen.
Dieser Zeitraum soll bei Halten aufgrund eines
Innenkommandos ca. 2 s (Einstellwert) und bei Halten
aufgrund eines Außenkommandos ca. 5 s (Einstellwert)
betragen. Beide Werte müssen unabhängig voneinander,
mindestens zwischen 0 und 15 s, einstellbar sein. Bei
Vorliegen eines Innen- und eines Außenkommandos gilt
die längere Zeit.

Tür-Auf-Taster im Fahrkorb, der bei Betätigung die Tür
zum sofortigen Auflaufen bringt und so lange am
Schließen hindert, bis der Taster wieder losgelassen
wird. Die an den Schließkanten auftretende Kraft darf
150 N nicht übersteigen. Bei längerer ununterbrochener
Blockierung der Türkantenüberwachung muss ein
vernehmliches Warnsignal an der Tür ertönen. Keine
Drängelschaltung aktivieren.

2 St.

Lichtgitter:

Türschließkantenüberwachung als Lichtgitter über
mindestens 1,8 m Türhöhe, die sicherstellt, dass keine
Fahrgäste oder Gegenstände von den Türen angerempelt
werden. Wenn Personen oder Gegenstände in den
Überwachungsbereich der Türschließkante kommen, muss
die Tür unverzüglich den Schließvorgang unterbrechen
und wieder auflaufen. Die Reichweite der
Türschließkantenüberwachung muss größer sein als der
Bremsweg der Tür. Nach Freiwerden der Schließkanten



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

muss die Tür unverzüglich zulaufen.

Fahrkorbwände:

Metall, Schottenbauweise, Blechstärke min. 1,5 mm.
Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Fahrkorbeingänge:

Metall, Blechstärke min. 1,5 mm.
Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Fahrkorbboden:

Bodenbelag
Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Fahrkorbdecke:

LED-Lichtdecke. Ausführung mit verdeckten
Lüftungsöffnungen.

Beleuchtung:

Als LED-Lichtdecke (min. 200 Lux am Boden innerhalb
des gesamten Fahrkorbes) mit umlaufender Einfassung.
Stärke der Einfassung: max. 50 mm. Eine mittige Teilung
der Lichtdecke ist möglich. Unterer Abschluss der
Lichtdecke aus einer Polycarbonatscheibe oder
alternativ aus Sicherheitsglas.

Die Ausführung ist im Rahmen der Werkplanung mit dem
Auftraggeber bzw. seinem Beauftragten abzustimmen.

Lichtfarbe: 4.000 K

Material Einfassung: siehe Oberflächen/Farben/Design

Handlauf:

Rundrohr. Durchmesser 40 mm (Maßtoleranz: von +/- 1 mm
zulässig). An einer Seitenwand, mit unsichtbarer
Befestigung.

Die lichte Breite des Fahrkorbzugangs darf durch den
Handlauf nicht eingeschränkt werden.

Höhe: 850 mm (wie Handlauftableau).

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design

Spiegel:

Spiegelstreifen in Fahrkorbbreite an beiden
Zugangsseiten oberhalb der Fahrkorbtüren in einem
Winkel angeordnet, der es Rollstuhlnutzern ermöglicht,
hinter ihnen befindliche Gegenstände oder Personen
wahrzunehmen.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design

Fußleisten:

An den Fahrkorbwänden mit untenliegenden, verdeckten



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Lüftungsöffnungen, 60-70 mm hoch,

Metall, Blechstärke min. 1,5 mm.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design

Hinweis zu Lüftungsöffnungen im Fahrkorb:

Es werden ausschließlich verdeckte Lüftungsöffnungen im Fahrkorb akzeptiert.

Rammschutz:

Je 2-fach an beiden Seitenwänden.

Höhe: ca. 200 mm

Stärke: ca. 20 mm

Kanten gefast. Rammschutz innen auswechselbar. Die Befestigungsschrauben dürfen sichtbar, aber nicht erhaben sein.

Die genaue Höhe auf den Seitenwänden wird im Rahmen der Werkplanung mit dem Nutzer abgestimmt.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design

Sprachansage:

gem. DIN EN 81-70, vor Ort änderbar.

Ansagen:

- Betätigung des Ruftasters (informieren, dass der Ruf gespeichert wurde),
 - Das Öffnen der Tür (vor dem Beginn des Öffnens der Tür in der Haltestelle),
 - Das Schließen der Tür (vor dem Beginn des Schließens der Tür in der Haltestelle),
 - Positionsansage beim Anhalten des Fahrkorbs nach Vorgabe des Auftraggebers,
 - bei Auslösung der Evakuierungsfahrt (informieren, dass der Aufzug verlassen werden muss).
- Erforderliche Lautsprecher, sind im Tableau der Standanzeige oder unsichtbar in der Fahrkorbdecke zu installieren.

Schachttüren Personenaufzug

5 St.

Schachttüren:

4-teilig zentral-öffnende Teleskopschiebetür

Türgröße: 1.000 x 2.000 mm (B x H)

Maße der Wandöffnungen: ca. 1.130 x 2.050 mm (B x H)

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Die Befestigung der Türen muss mittels bauaufsichtlich zugelassener Dübel erfolgen. Die Schachttüren sind nach DIN 18091 / DIN81-58 herzustellen und einzubauen.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5 St.

Schachttürschwellen:

Türschwellen aus rutschfesten, auswechselbaren, stabilen Vollprofilen. Belastbarkeit ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges, ohne sich bleibend zu verformen. Die Schachttürschwellen sind entsprechend auszusteifen oder es sind vom Aufzughersteller entsprechende Tragkonstruktionen vorzusehen.

Zusätzlich sind an den Schwellen Blechabschottungen einzubauen und so abzudichten, dass ein Eindringen des Estrichs beim Anarbeiten der Fußböden in den Schacht vermieden wird. Das bauseitige Anarbeiten der Fußböden im Bereich der Schwellen muss ohne besondere Maßnahmen möglich sein.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Türleibung / Portal / Umfassungszarge

5 St.

Mauerkopfumfassungszarge

Mauerkopfumfassungszarge als Übergang von den Schachttürrahmen an die angrenzenden Wandoberflächen für die vorhandenen Wandstärken.

Die Höhe des jeweiligen, oberen Spiegels der Umfassungszarge ist bis zur Decke im Flurbereich auszuführen.

Die Spiegelbreite soll ca. 120 mm betragen.

Die Umfassungszarge ist mit Ausschnitten für die Anordnung der Bedien- und Anzeigenelemente zu versehen und mit der Werkplanung detailliert darzustellen.

Material: wie Oberflächen/Farben/Design Schachttür

Tableau / Anzeigen Fahrkorb

Für alle die Tableaus und Anzeigen gilt:
Die gewählte Bauart ist mit dem Auftraggeber oder seinem Beauftragten vor dem Einbau abzustimmen und wird mit der Werkplanung freigegeben.

1 St.

Bedienungsfeld:

Handlauftableau in Rohrausführung (kein Pulttableau) in behindertengerechter Ausführung nach DIN 18040 und DIN EN 81-70; Anhang B, Tastengröße 50 mm (Maßtoleranz von



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

+/- 1 mm zulässig) quadratisch oder rund, geneigte
Tasteranordnung, mittig zwischen den Handlauf gesetzt.

Die Einbauhöhe der Tastermittelachse beträgt 850 mm
(Maßtoleranz von +/- 3 mm zulässig).

Der Mindestabstand der Tastermittelachse zur Ecke von
angrenzenden Wänden muss min. 400 mm betragen.

Die Breite des Fahrkorbzugangs darf durch das
Handlauftableau nicht eingeschränkt werden.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Taster im Handlauftableau:

Etagentaster, "TÜR-AUF-Taster", "TÜR- ZU-Taster",
"Notruf-Alarm-Taster" mit optisch akustischer Ruf-
Quittung. Kontrastreiche taktile Symbole, 30 bis 40 mm
hoch und Brailleschrift.

Der Etagentaster der Hauptzugangsebene muss deutlich
erkenn- und tastbar sein.

Grundfarbe: grün und insgesamt um 5 mm (Maßtoleranz von
+/- 1 mm zulässig) über die anderen Taster erhaben.

Der Notruf-Alarm- Taster muss einen erhabenen Rahmen
gegen unbeabsichtigtes Betätigen haben.

Zusätzliche Anforderungen gemäß DIN EN 81-70 für das Bedienungsfeld:

- gelbes glockenförmiges Symbol für die Notruftaster
gemäß ISO 4190-5:2006, Table C.1, No. 1; c
- Symbol zum Öffnen der Tür für die Tür-Auf-Taster
gemäß ISO 4190-5:2006, Table C.1, No. 2; d
- Symbol zum Schließen der Tür für die Tür-Zu-Taster
gemäß ISO 4190-5:2006, Table C.1, No. 3

Schlüsselschalter im Handlauftableau:

Vorzusehen ist im Handlauftableau ein Schlüsselschalter
für nutzerseitige Profilhalbzylinder, nur in
Nullstellung abziehbar. Dieser Schlüsselschalter soll
steuerungstechnisch als "Aussensteuerungs-Aus" dienen
und ist mit "Sonderfahrt" graviert zu beschriften. Im
Anzeigetableau ist dazu der Text "Sonderfahrt"
darzustellen.

Beschriftung Notruf:

Es ist ein Hinweis mit dem Text "Notruftaster im
Notfall mindestens 3 Sekunden drücken" dauerhaft in der
Farbe Rot, eingraviert, im Bedienungsfeld bzw.
dauerhaft in der Anzeige darzustellen.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 Allgemeine Bauunterhaltung
LV: 26A50153 Erneuerung Personenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Brandfallsymbol:

Zusätzlich ist im Fahrkorb (Handlauf-Tableau bzw. Anzeigetableau) ein Brandfall-Symbol als Piktogramm, gemäß DIN EN 81-73, 5.1.6, (EN ISO 7010, P020), abzubilden.

Das Symbol ist farblich, eingraviert auszuführen.

1. St

Anzeigetableau:

Separates Anzeigetableau oberhalb des Handlauf-Tableau als TFT-Display gem. DIN EN 81-70.

Die Einbauhöhe beträgt 1.700 mm (Maßtoleranz von +/- 50 mm zulässig).

Hier ist die Standanzeige mit Richtungspfeilen, erforderliche Hinweise, Piktogramme und Überlastanzeige anzuordnen.

Symbolhöhe: min. 50 mm.

Die Anzeigen des Notrufsystems gem. DIN EN 81-70 sind (auch bei Stromausfall) im Anzeigetableau darzustellen (siehe dazu im weiteren Textverlauf unter Notrufsystem).

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Codeschloss für Freigabe Befehlsgeber im Fahrkorb

Die Bedienung der Aufzugsanlage im Fahrkorb soll während der Öffnungszeiten eingeschränkt werden. Die Aufzugsanlage darf während einer einstellbaren Zeit (z.B. Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 12 Uhr und Donnerstag von 13 Uhr bis 17 Uhr) nur durch autorisiertes Personal genutzt werden. Für die Freigabe der Etagentaster im Handlauf-Tableau soll ein Zahlen-Codeschloss verwendet werden.

Die Anordnung des Zahlencodeschlusses erfolgt in der Fahrkorbseitenwand im Rahmen der Werkplanung.

Material Abdeckung und Tasten: Edelstahl massiv

Steuerungsfunktion:

Nach Betätigung des Zahlencodeschlusses sind alle Etagentaster für eine einstellbare Zeit (Voreinstellung 5 s) automatisch freizugeben. Eine akustische Tastenquittierung und die akustische Quittierung nach korrekter Eingabe des Codes sind vorzusehen.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der Nutzer muss die Möglichkeit haben den Code jederzeit ändern zu können.

Für die einstellbare Zeit der Nutzereinschränkung ist im Maschinenraum eine digitale Zeitschaltuhr anzuordnen. Der Nutzer muss die Zeiten der Nutzung selbst verändern können. Die Zeitschaltuhr muss mindestens 15 voneinander unabhängige, unterschiedliche Zeitprogramme (Tagesprogramm, Wochenprogramm) erzeugen können.

Eine manuelle Überbrückung der Sperrung muss über einen entsprechenden, beschrifteten Schalter in der Steuerung jederzeit möglich sein.

Tableau / Anzeigen Haltestelle

5 St.

Außentableau:

Je Etage ein Tableau in UP-Ausführung für Frontplattenmontage, integriert jeweils im Spiegel der Mauerumfassungszarge seitlich neben der Schachttür.

Behindertengerechte Ausführung nach DIN 18040 und EN 81-70; Anhang B, 1 Ruftaster mit optisch akustischer Rufquittung, Tastengröße 50 mm (Maßtoleranz von +/- 1 mm zulässig), quadratisch oder rund. Kontrastreiche taktile Symbole, 30 bis 40 mm hoch und Brailleschrift. Die Einbauhöhe der Ruftaster (Tastermittelachse) beträgt 850 mm (Maßtoleranz von +/- 2 mm zulässig). Der Mindestabstand der Tastermittelachse zur Ecke von angrenzenden Wänden beträgt min. 500 mm.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

Symbol Brandfall:

Auf jedem Außenruftableau ist jeweils ein Brandfall-Symbol gem. DIN EN 81-73, 5.1. (EN ISO 7010, P020), Größe min. 50 mm, vorzusehen.

Beschriftung Brandfall:

Zusätzlich ist auf jedem Außentableau ein rot eingravierter Schrifthinweis "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" anzuordnen.

5 St.

Anzeigetableau:

Anzeigetableau als TFT- Display in UP-Ausführung für Frontplattenmontage, integriert jeweils im Spiegel der



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mauerumfassungszarge oberhalb des Außentableau neben den Schachttüren.
Höhe: 1.800 mm (Maßtoleranz von +/- 50 mm zulässig) oberhalb des fertiggestellten Bodens.

Anzeige:

- Haltestellenbezeichnung
- Richtungspfeile
- Außer Betrieb
- Evakuierungsbetrieb bzw. Brandfall
- Sonderfahrt

Höhe der Schrift bzw. Symbole: mindestens 40 mm

Betriebszustände für die Anzeige "Außer Betrieb":

- Störung
- Inspektionsbetrieb oder Rückholbetrieb
- Anlage abgeschaltet

Betriebszustände für die Anzeige "Brandfall":

- Brandfallfahrt bzw. Evakuierungsfahrt

Betriebszustände für die Anzeige "Sonderfahrt":

- Bei Betätigung des Schlüsselschalters im Fahrkorb für Steuerungsfunktion "Aussensteuerungs- Aus".

Die Anzeigen der Betriebszustände sind als separate Laufschrift bzw. separates Symbol darzustellen.

Die Anzeigen "Außer Betrieb", "Brandfall" und Sonderfahrt leuchten bei Erhalt des Signals bis deren Rückstellung.

Erforderliche, etwaige Wanddurchbrüche bzw. Bohrungen für Kabelverbindungen zwischen den Haltestellentableaus, Anzeigetableaus und der Schachtinstallation gehen zu Lasten des Auftragnehmers Aufzug.

Die Ausführung und Lage ist mit dem Auftraggeber oder seinem Beauftragten vor dem Einbau abzustimmen und wird mit der Werkplanung freigegeben.

Material: siehe Oberflächen/Farben/Design.

1 St.

Druckknopfmelder:

Zur Auslösung der Evakuierungsfahrt ist unabhängig einer Brandmeldezentrale ein handbetätigter Druckknopfmelder (Lieferung, Montage und Anschluss an die Aufzugssteuerung durch den Auftragnehmer) vorzusehen. Gemäß VDI 6017 ist der Druckknopfmelder in der Haupteвакуierungsebene, neben der Schachttür,



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

anzuordnen. Die Höhe beträgt 1,4 m oberhalb des fertiggestellten Bodens.

Ausführung als Aufputz-Gehäuse mit Schlagscheibe.

Beschriftung: "Evakuierung Aufzug"

Material: Alu-Druckguss

Grundfarbe des Gehäuses: gelb (ähnlich RAL 1021)

Anzahl Schlüssel für Schließung: 2

Die gewählte Lage ist mit dem Auftraggeber oder seinem Beauftragten vor dem Einbau abzustimmen und wird mit der Werkplanung freigegeben.

Notrufsystem

Ein Notrufsystem ist gemäß DIN EN 81-20, DIN EN 81-28 sowie DIN EN 81-70 zu realisieren.

GSM- Modul:

Die Verbindung zur Notrufzentrale des Auftragnehmers erfolgt über ein GSM- Modul.

GSM-Antenne:

Eine GSM-Antenne in entsprechender Länge ist vom Auftragnehmer zu liefernden. Die Prüfung welches Mobilfunknetz im Bereich des Aufzugsschachtes (ggf. auch Schachtkopf) zur Verfügung steht, ist vor der Montage durch den Auftragnehmer durchzuführen. Mögliche Bohrungen zum Verlegen der GSM- Antenne des Notrufsystems sind durch den Auftragnehmer auszuführen. Bei notwendigen Bohrungen ist vorher eine Abstimmung über die Lage der Bohrung mit dem Brandschutz und dem Auftraggeber zwingend erforderlich.

Hardware:

Das Notrufsystem muss frei programmier- und aufschaltbar sein. Die Hardware geht mit dem Erwerb der Aufzugsanlage in den Besitz des Auftraggebers über.

Das System muss in der Lage sein, die Übertragungsprotokolle mit öffentlichen Notrufzentralen zu erfüllen. Hierzu gehört u. a., dass durch das Programmieren geänderter Telefonnummern eine andere freie Zentrale gewählt werden kann. Nicht akzeptiert werden Systeme von Aufzugherstellern, die patentrechtlich geschützt sind oder eine besondere Notrufzentrale des Aufzugherstellers oder seines beauftragten Dritten benötigen.

Im Leistungsumfang enthalten sind die Lieferung,



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Montage, Inbetriebnahme und Probetrieb des Notrufsystems.

Notruf-Filterung:

Das Notrufsystem muss in der Weise konstruiert sein, dass die Auslösung des Notrufes gem. DIN EN 81-28:2022; 4.1.6 nicht ausgefiltert wird, wenn die Notrufauslöseeinrichtung über eine einstellbare Zeit von weniger als 30 s betätigt wird. Die unbeabsichtigte Initiierung des Notrufes muss mit einer Mindestzeit für die Betätigung realisiert werden. Die Betätigungszeit darf 3 s nicht überschreiten.

Zusätzliche Anforderungen gemäß DIN EN 81-70:

- Piktogramm, gelb, für "Notruf aktiv" gemäß ISO 4190-5:2006, Table C.1, No. 1, das ab der Auslösung des Notrufs bis zum Notrufende beleuchtet ist.

- Piktogramm, grün, für "Sprechen aktiv, gem. ISO 4190-5:2006, Tabelle C.1, No. 8, dass das während der Sprachkommunikation beleuchtet ist.

- gelbes glockenförmiges Symbol für den Notruftaster gemäß ISO 4190-5:2006, Table C.1, No. 1; c

- Ansage ab der Erkennung / Auslösung des Notrufes bis zur aufgebauten Sprechverbindung. Die Höhe des Schalldruckpegels der Ansage ist je nach Umgebungsbedingungen, zwischen 35 dB(A) und 65 dB(A), einstellbar auszulegen.

Notrufdisplay für Gehörlose:

Farbdisplay zur Frontplattenmontage.
Anforderung: Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen.

Ein gehörlosengerechter Aufzugnotruf gemäß EN 81-28 (Fern- Notruf für Personen- und Lastenaufzüge) ermöglicht im Notfall die Kommunikation für Menschen mit Hörbehinderung.

Ein Mobilfunk-Gateway verbindet das visuelle Notrufsystem mit dem Mobilfunknetz und gewährleistet eine schnelle und geschützte Verbindung zur Leitzentrale.

Kosten des laufenden Betriebs:

Die laufenden Kosten für die Bereitschaft und Aufschaltung auf die Leitstelle des Auftragnehmers sowie anfallende Verbindungsgebühren, ab Inbetriebnahme, für den laufenden Betrieb, werden gesondert abgerechnet.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Kosten dafür sind im beiliegendem AMEV Vertrag
Aufzug auszufüllen und mitzuliefern.

1St.

Notrufhupe:

Notrufhupe im Schacht, als zusätzliche Signalisierung
beim Betätigen der Notrufauslöseeinrichtung. Der
Schallpegel in der Nähe des Fahrschachtes soll ca. 85
db (A) betragen.

Treibscheiben-/Traktionstriebwerk

1 St.

Triebwerk:

Prinzip: Im Schachtkopf, seitlich angeordneter Antrieb.

Triebwerkisolation:

Das Triebwerk ist mit schwingungsdämpfenden Elementen
entsprechend der VDI-Richtlinie 2566 gegen das Gebäude
zu isolieren. Abweichend davon soll die Eigenfrequenz
der schwingungsdämpfenden Elemente max. 10 Hz betragen.

Bremsüberwachungseinrichtung mit Bremskontrollschaltern
und Auswerteelektronik, die das Lüften der
Triebwerksbremse überwacht und den Aufzug außer Betrieb
setzt, sobald der Motor gegen die geschlossene Bremse
läuft.

Ein Schutz gegen unbeabsichtigtes Einziehen von
Fingern oder Kleidung ist zwingend zu installieren.

Antriebsmotor:

Drehstrom-Synchronmotor oder Asynchronmotor ohne
Getriebe für Frequenzregelung mit Geschwindigkeits-Ist-
Wert-Geber.

Kaltleiter- Temperaturfühler in jeder Phasenwicklung,
als Motorschutz geschaltet.

Triebwerk bemessen für min. 180 Fahrten/h und für
Inspektionsfahrt über die gesamte Förderhöhe ohne Halt.

Regelung:

Drehzahlregelung über Frequenzumrichter mit
feldorientierter Regelung.

Dimensionierung der Leistungselektronik mit mindestens
15% Leistungsreserve.

Die Taktfrequenz muss aus Geräuschemissionsgründen
mindestens 12 kHz betragen.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der Fahrkorb muss ohne Schleichfahrt in die Haltestellen einfahren können (Direkteinfahrt).

Die Regelung muss über den gesamten Bremsweg wegabhängig erfolgen. Beschleunigung und Verzögerung des Fahrkorbes bis zum Halt stufenlos. Ruck- und ruckelfreies Anfahren, Beschleunigen, Verzögern und Anhalten. Wird die Nenngeschwindigkeit erst bei Fahrten über mehrere Geschosse erreicht, ist bei Fahrten über kurze Strecken mit der für die jeweilige Fahrstrecke optimalen Geschwindigkeit zu fahren.

Netzspannungsänderungen von bis zu 5% dürfen auf die Fahrgeschwindigkeit, die Beschleunigung / Verzögerung und auf die Haltegenauigkeit keinen Einfluss haben.

Netzurückwirkungen:

Neben der Vermeidung von Funkstörungen (Funkentstörgrad N) stellen die Störungen auf den Oberwellen in der 5. und 7. Harmonischen ein großes Problem dar.

Es sind Maßnahmen zu treffen, dass der THD (I) 10% nicht überschreitet.

Fehler und Störungen an beeinflussten Geräten, die auf die Aufzuganlagen zurückzuführen sind, sind nicht gestattet und sind technisch zu verhindern.

Der Einsatz von Trenntrafos ist gestattet. Die Sicherstellung von Kurzschlussabschaltungen und die Vermeidung von zu hohen Berührungsspannungen sind dabei obligatorisch.

Spezialtreibscheibenstahlseile:

Als Tragmittel sind 9-litzige Einzeltragseile aus Stahl zu verwenden.

Zulässige Abweichungen vom Nenndurchmesser 0 bis + 3%.

Auslegung der Tragseile und Seilaufhängungen so, dass der Fahrkorb frühestens bei einer Laständerung von 30% der Nenntagfähigkeit die Haltetoleranzzone der untersten Haltestelle verlässt und die Nachstellsteuerung wirksam wird.

Es ist darauf zu achten, dass sich die Seilendbefestigungen nicht berühren und gegen verdrehen gesichert sind.

Schaltschrank, Steuerung



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1 St.

Steuerung:

Die Steuerung und deren Bedienteile sind integriert in einem Schaltschrank, ausgeführt als verwindungssteife, allseitig geschlossene, stahlblechgekapselte Profilstahlkonstruktion mit Fertiganstrich, unterzubringen.

Für die Aufbewahrung der notwendigen Dokumentation an der Anlage und des Prüfbuches ist eine entsprechende Plansche oder ähnliches in der entsprechenden Größe vorzusehen.

Es ist eine richtungsunempfindliche, freiparametrierbare und offene Prozessorsteuerung vorzusehen.

Es sind nur Komponenten (wie Steuerungen, Regelungen, Tasterelemente, Türen, Antriebe) zu liefern, die ohne Hilfsmittel (Hard- und Software) durch Dritte (Fachbetrieb) einstellbar sind. Sämtliche Ersatzteile müssen durch den Auftraggeber und / oder seinen Beauftragten frei erhältlich sein. Zum Ersetzen dürfen keine Hard- oder Softwareeingaben erforderlich sein. Sämtliche Ersatzteile und Komponenten müssen auf dem Markt frei verkäuflich sein, ohne den Umweg über den Anlagenerrichter nehmen zu müssen. Hardware Locks oder ähnliches sind zu entfernen bzw. müssen dokumentiert und durch Dritte freigegeben werden können.

Freiparametrierbar gilt für Tür- und Haltezeiten, Betriebsarten, Bündigkeit, Beschleunigung, Verzögerung u. ä. Betriebsparameter. Nicht jedoch z. B. für den Zuteilungs-Algorithmus oder andere als die genannten Parameter. Notwendige Tools (auch Servicetools) für wiederkehrende behördliche Prüfungen und zum Einstellen spezifischer Funktionen des Aufzuges (Fahrverhalten, Zeiten usw.), sind mit unbegrenzter Nutzungsdauer dem Auftraggeber kostenlos an der Anlage zu überlassen. Passwörter, Hardware Locks oder andere Softwaresperren sind für diese Programmierenebene dem Betreiber ebenfalls kostenlos zur Verfügung zu stellen. Alternativ kann sich der Lieferant verpflichten, auf Anforderung des Auftraggebers oder seines beauftragten Unternehmens kostenfrei die geforderten Einstellungen vorzunehmen. Eventuell notwendige Softwarelizenzen für Parametereinstellungen, Wartungszugänge usw. sind in den Angebotspreis einzukalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Das Ziel, die Anlage durch ein beliebiges Unternehmen warten und reparieren zu lassen, muss gewährleistet sein. Der Bieter verpflichtet sich mit seinem Gebot außer dem, passende abgestimmte Ersatzteile für diese Anlage ggf. an den Aufzugbetreiber bzw. dessen Beauftragten zu verkaufen, sofern diese nicht über andere Quellen unproblematisch bezogen werden können.

Innenkommandos und Außenrufe werden gesammelt und bis zu ihrer Abarbeitung gespeichert. Bei Eintreffen des Aufzuges in eine Haltestelle wird der Außenruf in dieser Haltestelle gelöscht. Wenn bei Vorliegen eines Innenkommandos die Türen mit dem Schließvorgang begonnen haben, dürfen die Türen bei einem dann gegebenen Außenruf in dieser Haltestelle nicht wieder auflaufen.

Der Aufzug erhält eine Volllastschaltung. Bei Überschreitung der Nennlast wird ein entsprechendes optisch- akustisches Signal im Anzeigetableau im Fahrkorb angezeigt bis die Belastungsgrenze wieder unterschritten ist.

Das Fahrkorblicht muss sich nach einer einstellbaren Zeit automatisch abschalten und automatisch wieder aktivieren, wenn der Aufzug ein Kommando erhält oder der Tür-Auf-Taster betätigt wird.

Erforderliche Schutzvorrichtungen ausgeführt als Si-Automaten oder Schutzschalter. Elektronikteile ausgeführt als kompakte Baugruppen. Ein- und Ausgänge elektronisch strombegrenzt und kurzschlussfest. Defekte Befehlsgeber oder Signalgeräte außerhalb der Steuerung dürfen nicht zu einer Zerstörung der Ein- und Ausgänge der Elektronikteile führen. Für die Inbetriebnahme, die interne Überwachung und Instandhaltung durch die Aufzugstechniker müssen die Betriebszustände der Antriebsregelung, der Steuerung, die Türfunktionen und auftretende Fehlfunktionen mittels LED (oder vergleichbar) angezeigt werden. Die Steuerung muss neben den Abgangsklemmen für die spannungsführenden Leitungen mit separatem Neutral- und Schutzleiterschienen ausgestattet sein, wobei innerhalb der Aufzugsanlagen keine Verbindung zwischen dem N-Leiter und dem PE- Leiter vorhanden sein dürfen.

Einspeisendes Netz:

400 V DS 50 Hz als TN-C-S Netz. Schutzmaßnahmen VDE0100 durch Nullung mit getrenntem Schutzleiter.

Fehlerstromschutzschalter:



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Es ist ein allstromsensitiver Fehlerstromschutzschalter (Typ: B, RCD) elektrisch gesehen, vor der Aufzugsanlage in der Steuerung zu liefern und zu installieren, sofern keine Befreiung des Umrichterherstellers hierfür vorliegt. In der Steuerung selber, sind der Sicherheitskreis und alle Steckdosenstromkreise mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) auszustatten. Hauptzuleitung: Die Hauptzuleitung für den Aufzug wird mit Funktionserhalt E-30 ausgeführt. Es erfolgt <u>keine weitere, separat abgesicherte, Stromeinspeisung</u> (z.B. für Fahrkorbbeleuchtung, Notruf etc.). Hauptschalter: Die Lieferung und Montage eines abschließbaren Hauptschalters in oder vor der Steuerung. Es ist sicherzustellen, dass die Eingangsklemmen der Aufzugssteuerung der Größe der Zuleitungskabel entsprechen. Das Auflegen der Hauptzuleitung auf den Hauptschalter erfolgt durch den Auftragnehmer bzw. ist durch den Auftragnehmer zu organisieren. Die Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen. Es müssen in der Steuerung Sicherungen für die nachfolgend genannten Komponenten enthalten sein: - Aufzugstriebwerk - Steuerung - Fahrkorbbeleuchtung und Aufzugsnotruf - Schachtbeleuchtung - Steckdose, 3-polig gem. CEN - 2 x Reserve 230 V, 10 A Alle Abgänge sind vorschriftsmäßig separat abzusichern. Erforderliche Schalter sind zu liefern und zu montieren. Beschriftungen: Beschriftung aller Steuer- und Befehlsgeräte in der Aufzugssteuerung sowie aller Steuer- und Befehlsgeräte außerhalb der Steuerungseinheit in dauerhafter Zielbeschriftung in Klartext und Legende. Ersatzstromversorgung bei Netzausfall: Die Aufzugsanlage soll bei einem allpoligem Netzausfall nicht zwischen zwei Etagen stehen bleiben, sondern soll in physikalischer Vorzugsrichtung (= beladungsabhängig)				



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

in das Geschoss darüber oder darunter fahren und dann dort mit offenen Türen außer Betrieb gesetzt werden bis das Normalnetz wieder anliegt.

Die Aufzugsanlage muss nach Spannungswiederkehr den Normalbetrieb automatisch wieder aufnehmen können. Lieferung und Montage erfolgt durch Auftragnehmer und ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Bauseitige Leitungen:

Etwaige Leitungen aus der BMZ zur Auslösung der Evakuierungsfahrt bzw. Brandfallfahrt sind durch den Auftragnehmer in der Aufzugsteuerung aufzulegen. (externe potenzialfreie Wechselkontakte bzw. Öffner-Kontakte)

Des Weiteren sind Leitungen aus einem Codekartenzugangssystemen / Transponder zur Etagenfreigabe(-ruf) bzw. Anschlüsse der Störmelde- bzw. Leitwartenmeldungen, in der Aufzugsteuerung selber, aufzulegen.

Elektrische Rückholsteuerung:

Elektrische Rückholsteuerung gem. aktuellen Vorschriften unabhängig einer möglichen alternativen Einrichtung. Ausführung als Steuerbirne mit min. 3 m Leitung.

Anordnung im Bereich des Schaltschranks.

Einfahren, Nachstellen:

Der Betrieb der Aufzugsanlage muss mit Einfahren und Nachstellen bei nicht geschlossener und unverriegelter Tür erfolgen können. Die damit verbundene Notwendigkeit der Schutteinrichtung der unbeabsichtigten Bewegung des Fahrkorbs muss realisiert werden.

Anhaltegenauigkeit:

Abweichend ist eine Anhaltegenauigkeit von +/- 5 mm einzuhalten.

Nachregulierung:

Eine Nachregulierung bei offener Tür, während des Be- und Entladens mit Nennlast, ist bei einer Abweichung von der Bündigkeit von mehr als +/- 10 mm vorzusehen.

Brandfallsteuerung

Der Aufzug muss mit einer Rücksendeeinrichtung ausgestattet sein.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bei Auslösung der Rücksendeeinrichtung muss der Aufzug aus dem Normalbetrieb genommen werden, in dem er zu der Bestimmungshaltestelle (Brandfallhaltestelle) gesendet wird.

Der Aufzug muss mehrere Bestimmungshaltestellen (Brandfallhaltestellen) anfahren können. Für jede Bestimmungshaltestelle (Brandfallhaltestelle) wird, falls benötigt, bauseits ein entsprechender potenzialfreier Öffner- Kontakt als zusätzliches Signal, parallel zur allgemeinen Auslösung bereitgestellt. Bei Unterbrechung der Schnittstelle (z.B. Drahtbruch in der Zuleitung) muss die Rücksendeeinrichtung initiiert werden können.

Die optisch-akustischen Signalisierungen bei Aktivierung der Rücksendeeinrichtung gem. DIN EN 81-73 sind umzusetzen.

In den Einheitspreis ist das Auflegen der Leitungen, die Programmierung nach Vorgabe und der Probetrieb einzurechnen.

Hinweis:

Die Auslösung der Brandfallfahrt erfolgt hier ausschließlich über den Druckknopfmelder. Zurzeit ist im Gebäude keine Brandmeldeanlage zur Auslösung der Brandfallfahrt vorhanden. Die Steuerung ist jedoch für die oben beschriebene Funktion vorzuhalten, um diese bei der Nachrüstung zu aktivieren.

Sprechverbindung:

Unabhängig von der Förderhöhe und der direkten akustischen Verständigung muss eine Sprechanlage, als Gegensprecheinrichtung mit Versorgung über die Hilfsspannungsquelle, zwischen dem Inneren des Fahrkorbs und im Bereich des Schaltschranks, vorhanden sein.

Sammelstörmeldung:

Ist der Steuerung als potenzialfreier Wechselkontakt vorsehen.

Meldung Außer-Betrieb:

Ist der Steuerung als potenzialfreier Wechselkontakt vorsehen.

Meldung Evakuierung:

Ist der Steuerung als potenzialfreier Wechselkontakt vorsehen.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schachtausrüstung - Schachteinbauteile				
	1 Satz Fahrkorbführungen: Geräuscharme Führungen im Standard des Bieters.				
	1 St. Gegengewicht: Zum Ausgleich des Kabinengewichtes ist ein Gegengewicht incl. Abtrennung gemäß den aktuellen Vorschriften vorzusehen. Das Verhältnis des Ausgleiches zur Nennlast im Standard des Bieters.				
	1 Satz Führungsschienen: Zur Führung des Fahrkorbes und des Gegengewichtes sind oberflächenbearbeitete Spezialführungsschienen mit Nut und Feder sowie bearbeitete Schienenenden vorzusehen.				
	1 St. Fangvorrichtung: Es ist eine Sicherheitsfangvorrichtung gem. aktuellen Vorschriften vorzusehen.				
	1 St. Aufsetzpuffer-Vorrichtung(en): Für Fahrkorb und Gegengewicht mit den erforderlichen Unterkonstruktionen.				
	1 St. Leiter: Anordnung in der Schachtgrube. Überwachungseinrichtung und Ausführung gem. aktuellen Vorschriften.				
	1 St. Schachtbeleuchtung: Ausführung gem. aktuellen Vorschriften. Schaltbar von Schachtgrube, Fahrkorbdach und Steuerungsschrank.				
	1 St. Schachtinstallation: Schachtinstallation einschließlich der vorgeschriebenen Einrichtungen gem. aktuellen Vorschriften. Installation elektrischer Leitungen in Installationskanälen, mechanisch geschützt, verlegt.				
	1 St. Hängekabel: Hängekabel gem. EN 50214 mit Tragorgan und min. 10 % Reserveadern. Durchgehender Potentialausgleich aller Metallteile im Schacht.				



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.St.

System gegen Übergeschwindigkeit:

Es ist ein System gegen Übergeschwindigkeit mit Schutzeinrichtung für den aufwärtsfahrenden und abwärtsfahrenden Fahrkorb gem. aktuellen Vorschriften vorzusehen.

Geräusche:

Der Schallpegel darf während des Betriebes folgende Werte nicht übersteigen und ist messtechnisch nachzuweisen:

Vor dem Schacht in einer Entfernung von 1 m: max. 55 dB(A)

Öffnen/Schließen der Türen: max. 55 dB(A)

Mitte Fahrkorb, fahrend: max. 55 dB(A)

Sollten die Werte überschritten werden, so hat der Auftragnehmer auf eigene Kosten für Abhilfe zu sorgen.

Abnahmen - Einweisungen:

Inverkehrbringung (IVB) + Prüfung Inbetriebnahme (PVI):

Der Aufzug ist nach der Richtlinie 2014/33/EU des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union, Kapitel II, Konformitätsbewertungsverfahren, Artikel 16, zu prüfen (Endabnahme nach Anhang V bzw. Anhang VIII). Diese vorgeschriebene Prüfung (Inverkehrbringung) wird vom Auftragnehmer rechtzeitig veranlasst. Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem Auftraggeber durch den Auftragnehmer. Als vereinbart gilt auch eine Einzelprüfung durch zugelassene Stellen. Für die Durchführung ist das erforderliche Personal vom Auftragnehmer zu stellen. Prüfgewichte sind ebenfalls vom Auftragnehmer zu stellen.

Bei den Prüfungen zur Zertifizierung (IVB) und Inbetriebnahme (PVI) durch die benannte Stelle ist der Vertreter des Auftraggebers zugegen. Zur Prüfung vor Inbetriebnahme (PVI) hat der Auftragnehmer ohne gesonderte Vergütung teilzunehmen. Sollten zusätzlich zur ersten Prüfung weitere Prüfungen / Abnahmen erforderlich sein, so werden die dem Vertreter des Auftraggebers, entstandenen Kosten vom Auftragnehmer ersetzt, sofern der Auftragnehmer die wiederholten Prüfungen verschuldet hat.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der Auftragnehmer hat die Beauftragung der benannten Stelle, die die Vorprüfung und Abnahme der Aufzugsanlage vornehmen soll, vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftragnehmer anzuweisen, eine andere benannte Stelle mit der Vorprüfung und Abnahme der Aufzugsanlage zu beauftragen. Diese Abstimmung ist Vertragsbestandteil. Absprachen über z.B. technische Genehmigungsfähigkeiten o.ä. sind ausschließlich mit der einvernehmlich vereinbarten, benannten Stelle, zu treffen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dieser Anweisung Folge zu leisten. Zusätzlich hat der Auftragnehmer sämtliche Maßnahmen durchzuführen, die für eine Inverkehrbringung und Inbetriebnahme der Anlage erforderlich sind.

Eine Kopie des Protokolls der Inverkehrbringung (Zertifizierung), der Konformitätserklärung, der Konformitätsbescheinigung nach der Zertifizierung sowie der Prüfung vor Inbetriebnahme sind dem Auftraggeber vor der VOB- Abnahme zu übergeben.

Gebühren für Prüfungen:

Gebühren für sämtliche Vorprüfungen, Prüfungen, Zertifizierungen (IVB), Prüfmittel usw. bis hin zur einer möglichen, späteren, separaten Prüfung vor Inbetriebnahme (PVI) und Übergabe an den Auftraggeber trägt der Auftragnehmer.

Die Sachverständigengebühren der Vorprüfung, Zertifizierung und Prüfung vor Inbetriebnahme gem. Betriebssicherheitsverordnung trägt ebenfalls der Auftragnehmer und sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen.

Prüfbuch:

Unabhängig der Notwendigkeit ist, nach der Zertifizierung (IVB) durch die benannte Stelle, ein Aufzuguntersuchungsbuch (Prüfbuch) durch den Auftragnehmer, ausgestellt durch die benannte Stelle zu beschaffen und an den Auftraggeber zu übergeben. Die Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen.

Betreiberangaben:

Der Auftragnehmer hat zur Prüfung vor Inbetriebnahme eine entsprechende, durch den Betreiber zu unterzeichnende, Unterlage vorzubereiten. Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen.

Cybersicherheit sicherheitsrelevanter MSR-Einrichtungen:

Der Auftragnehmer erstellt eine durch den Betreiber zu



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	unterzeichnende, zusammenfassende Dokumentation von Cyberbedrohungen als Ergänzung zur Gefährdungsbeurteilung nach TRBS 1115 Teil 1. Diese ist zur Prüfung vor Inbetriebnahme (PVI) vorzulegen. Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen. Notfallplan: Der vorgeschriebene Notfallplan für die hilfeleistende Stelle (Leitstelle) mit den entsprechenden Angaben wird vom Auftragnehmer, unter Mitwirkung des Auftraggebers, erstellt bzw. vorbereitet. Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen. Messprotokoll Aufzugsanlage: Ein entsprechendes Messprotokoll für sämtliche Steckdosen, den Sicherheitskreis, Verbindung aller metallischen Bauteile und der Einspeisung der Aufzugsanlage ist durch den Auftragnehmer vor der Inverkehrbringung zu erstellen und der benannten Stelle zu übergeben (Protokoll Vorlage: TRBS 1201 Teil 4, Anhang 1). Alternativ kann der Auftragnehmer das Messprotokoll auch durch die benannte Stelle erstellen lassen. Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen. Protokollierte Einweisung: Protokollierte Einweisung der vom Auftraggeber eingesetzten "beauftragten Personen" (ehemals Aufzugswärter). Die beauftragten Personen werden gemäß Betriebssicherheitsverordnung in die Aufgaben eingewiesen, so dass sie der für die Aufzugsanlage geltenden Vorschriften und die für den Betrieb erforderliche Sachkunde besitzen. Die beauftragten Personen sollen nach der Einweisung in der Lage sein, neben der Personenbefreiung, auch die regelmäßige Kontrolle (Inaugenscheinnahme) gemäß den technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 3121 durchführen zu können. Eine Bescheinigung über die Prüfung als beauftragte Person und eine allg. Checkliste für die Inaugenscheinnahme von Aufzügen ist mit den Unterlagen zu übergeben. Die Einweisung der Personen des Auftraggebers zum Betrieb der Aufzugsanlage gehört zum Leistungsumfang des Auftragnehmers. Kosten sind in den Einheitspreis zu berücksichtigen.				



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeines:

Für die Prüfungen und Inbetriebnahme sind alle vorgeschriebene Schilder, Schmiermittel und Ölfüllungen vorhanden.

Der Auftragnehmer hat zur Übergabe an den Auftraggeber die komplette Aufzuganlage innen und außen zu reinigen.

Weiterhin umfasst die Leistung des Auftragnehmers sämtliche Leistungen, Nebenleistungen und organisatorische Aufwendungen, die zur betriebsfähigen Erstellung der beschriebenen Anlage und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind. Hierzu zählt insbesondere auch das Erarbeiten von Gefährdungsanalysen, die zur Umsetzung der in den technischen Beschreibungen geforderten Ausführungen erforderlich sind. Alle dafür anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Leistungen, die nicht aufgeführt sind, jedoch zur vollständigen fachgerechten Leistungserbringung erforderlich sind, sind im Leistungsumfang ebenfalls enthalten.

Sind keine technischen Forderungen im Leistungsverzeichnis vorgegeben, ist dem Auftragnehmer die konstruktive Ausbildung freigestellt.

Zur VOB- Abnahme wird die jeweilige Aufzugsanlage auf Übereinstimmung mit der Leistungsbeschreibung, auf Einhaltung der Normen und Richtlinien überprüft.

Alle tragenden vom Auftragnehmer gelieferten Teile sind auch vom Auftragnehmer statisch zu bestimmen.

Mit dem Einheitspreis sind ferner alle Lizenz- oder Patentgebühren für patentierte Anlagenteile und Konstruktionsarbeiten, die im Zuge der Ausführung der Anlagen erforderlich sind, abgegolten.

Zusätzlich zur VOB Teil C gilt, dass sämtliche Arbeits- und Schutzgerüste sowie die Arbeitsbühnen im und am Aufzugschacht, sofern der Aufzughersteller diese benötigt, während der Aufzugerrichtungsphase bzw. ab Montagebeginn vom Auftragnehmer zu stellen, vorzuhalten, evtl. umzurüsten und wieder abzubauen sind. Die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Den Weisungen einer örtlichen Fachkraft für Arbeitssicherheit ist Folge zu leisten.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Sicherungen / Absperrungen der Türöffnungen sind durch den Auftragnehmer herzustellen, sofern Gefährdungen bestehen. Falls der Auftragnehmer diese Absperrungen temporär demontiert, sind diese sofort wieder UVV- gerecht herzurichten. Die endgültige Demontage der Einrüstung und der Absturzsicherungen übernimmt der Auftragnehmer. Die Entsorgung der demontierten Rüstungsteile, sofern diese nicht wieder verwendet werden, obliegt dem Auftragnehmer. Die Kosten sind im Einheitspreis einzurechnen.

OBERFLÄCHEN / FARBEN / DESIGNS

Türblätter Fahrkorbtür:

Edelstahl V2A mustergewalzt, Typ: Leinen

Fahrkorbtürschwelle:

Edelstahl Vollprofil

Fahrkorbwände:

Edelstahl V2A mustergewalzt, Typ: Leinen

Fahrkorbeingänge:

Edelstahl V2A mustergewalzt, Typ: Leinen

Fahrkorbboden:

Kautschuk-Bodenbelag für höchste Beanspruchung, mit Hammerschlagoberfläche und kontrastreichem Granulatdesign. Mit elektrostatischer Ableitung, schwer entflammbar gem. EN 13 501 und als brandtoxikologisch unbedenklich gem. DIN 53 436 eingestuft. Frei von PVC und chlorhaltigen Polymeren. Trittschalldämmung: 10 dB Rutschsicherheit: R9

Fußleisten:

Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet

Fahrkorbdecke:

Stahlblech, grundiert. Sichtbare Teile im Fahrkorb-Innenbereich (Einfassung LED-Lichtdecke) endlackiert im RAL-Ton 9010 (Rein- weiß) oder Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet.

Handlauf:

Rundrohr. Durchmesser 40 mm (Maßtoleranz: von +/- 1 mm zulässig). An einer Seitenwand, mit unsichtbarer Befestigung.

Spiegel:

Spiegelstreifen aus Sicherheitsglas, ESG bzw. VSG. Alternativ kann auch Edelstahl spiegelpoliert verwendet



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

werden.

Rammschutz:

Endbehandelte Multiplex Buchenholzplatte.

Schachttüren (Rahmen und Türblätter):

Edelstahl V2A mustergewalzt, Typ: Leinen

Schachttürschwelle:

Edelstahl Vollprofil

Mauerkopfumfassungszarge:

Edelstahl V2A mustergewalzt, Typ: Leinen

Handlaufftableau:

Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet

Anzeigetableau Fahrkorb:

Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet

Außentableau:

Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet

Anzeigetableau Haltestelle:

Edelstahl, geschliffen bzw. gebürstet

1,000 St

01.01.0030 Dokumentation

Mit der Dokumentation sind die Unterlagen, die für den sicheren und wirtschaftlichen Anlagenbetrieb sowie die für die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen notwendig sind, zu liefern.

Unterlagen sind in deutscher Sprache, im Aktenordner gefaltet und geheftet, mit Inhaltsverzeichnis versehen, zu liefern.

Der Ordnerrücken ist gem. Bauvorhaben zu beschriften.

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind Bestandteil der Dokumentation:

- Prüfberichte (Vorprüfung, Zertifizierung, Inbetriebnahme)
- Messprotokolle
- Konformitätserklärung und -Bescheinigung
- Betreiberangaben
- Sicherheitstechnische Bewertungen
- Bewertung von Cyberbedrohungen
- Notfallplan
- Protokoll Einweisung technisches Personal



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 Allgemeine Bauunterhaltung
LV: 26A50153 Erneuerung Personenaufzug

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Checkliste für die regelmäßige Inaugenscheinnahme
- Bescheinigungen zu Baumusterprüfungen
- Schachtzeichnungen, Kabinen- und Tableauzeichnungen
- Stromlaufpläne
- Fachunternehmererklärung
- Berechnungen
- Anlagenbeschreibung
- Liste einzuhaltender Unfallverhütungsvorschriften
- Materialstückliste und Ersatzteilliste mit Herstellernachweis
- Instandhaltungsanleitung und Bedienungsanleitung Aufzug
- Prüfanleitungen zur Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen
- Bedienungsanleitungen einzelner Komponenten (Türantrieb mit Steuerung, Schachtschiebetüren, Sicherheitsschaltung, Antrieb, Steuermodul)

Zusätzlich sind die Unterlagen elektronisch (als pdf, Zeichnungen zusätzlich als dwg) in Form einer CD, USB-Stick oder SD- Karte auszuhändigen. Der Auftragnehmer haftet für die Richtigkeit der übergebenen Unterlagen.

Die Dokumentation muss zwingend, spätestens eine Woche vor der VOB- Abnahme der Anlage, zur Prüfung, vorliegen.

Ohne diese Dokumentation wird die VOB- Abnahme nicht ausgeführt.

3,000 St

01.01.0040 Schlüsseldepot

Für den Fall, dass das vorhandene Schlüsseldepot ungeeignet sein sollte, ist ein Schlüsseldepot zu liefern und zu montieren, um den schnellen und gezielten Einsatz der Interventionskräfte für die Befreiung von in der Aufzugsanlage eingeschlossenen Benutzern rund um die Uhr verzögerungsfrei zu ermöglichen.

Das Schlüsseldepot wird im Außenbereich an geeigneter Stelle in der Gebäudewand eingesetzt.

Lieferung und Montage eines Schlüsseldepots als Rohrtresor mit Anbohrschutz, inklusive Putzblende und Vandalismus- Rosette, vorbereitet zur Aufnahme eines Standard- Profilhalbzylinders mit einer Grundlänge von 30 mm. Die Erstschißung erfolgt mit Profilhalbzylinder der Schließung XN47069.



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Der Einbau des Schlüsseltresors ist vom Auftragnehmer mit dem Auftraggeber abzustimmen.	1,000	St	.....	.....
	Summe 01.01.		Neubau eines Personenseilaufzugs		.....

01.02. Stundenlohnarbeiten

Hinweis:

Soweit bei der Durchführung der durch das Leistungsverzeichnis gekennzeichneten Arbeiten zusätzlich und unvermeidbar Stundenlohnarbeiten anfallen, sind hierfür Stundenverrechnungssätze anzubieten.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten unaufgegliedert:

- die Lohn- und Gehaltskosten, einschließlich vermögenswirksamer Leistungen
- die tariflichen und übertariflichen Zuschläge
- die Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- die Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Beiträge an die tariflichen Sozialkassen
- die Winterbeschäftigungsumlage
- Wegezeitvergütung und Fahrgelderstattung.

Der Stundenverrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anforderung oder mit Zustimmung des fachlich zuständigen Bauleiters durchgeführt werden. Der Stundennachweis ist umgehend einzureichen. Sie sind mit der Schlussrechnung abzurechnen. Sie können in Abschlagsrechnungen aufgeführt werden.

01.02.0010 Facharbeiter/-in

Stundenverrechnungssatz eines Monteurs einschl. aller Zuschläge (Auslöse, etc.) für unvorhergesehene Arbeiten. Stundeneinsatz nur nach Absprache mit der Bauleitung.

10,000	Std		
--------	-----	-------	-------



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 **Allgemeine Bauunterhaltung**
LV: 26A50153 **Erneuerung Personenaufzug**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.0020	Fachvorarbeiter/-in				
	analog vorhergehender Position, jedoch hier Fachvorarbeiter/in	10,000	Std	.....	.....
01.02.0030	Einsatzpauschale				
	Für einen einzelnen angenommenen Einsatz Ihres Personals zur Störungsbeseitigung o. ä. auf Anforderung, sind hier die pauschalen Kosten eines Mustereinsatzes anzugeben.				
	Darin sollen enthalten sind: 1 Stunde Arbeitszeit vor Ort durch einen Fachmonteur für Aufzuganlagen, während Ihrer geschäftsüblichen Zeiten, inkl. Fahrgelder, Auslösungen, Lenkzeiten und sonstige Pauschalen.				
	Der Preis ist für die Dauer der Gewährleistung in den Einheitspreis einzurechnen.	4,000	St	.....	.....
	Summe 01.02.	Stundenlohnarbeiten			.....
	Summe 01.	Fördertechnik			.....



Verdingungs-LV - Langtext -

Projekt: 30400f_C7_0001 Allgemeine Bauunterhaltung
LV: 26A50153 Erneuerung Personenaufzug

Zusammenstellung

LV	26A50153	EUR
01.	Fördertechnik	EUR
01.01.	Neubau eines Personenseilaufzugs	.....
01.02.	Stundenlohnarbeiten	.....
Gesamt	Fördertechnik	.....

Gesamt	26A50153 Erneuerung Personenaufzug	
---------------	---	-------

LV	26A50153	EUR
01.	Fördertechnik	.....
Gesamt	26A50153 Erneuerung Personenaufzug	.....

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	.....	EUR
in Höhe von 19,00 %	.....	EUR
	.....	EUR